

Absolut alternative

Liquide alternative Anlagestrategien
für institutionelle Investoren

Smart Beta
Long/Short
Factor Investing
Digital Assets
Quant/KI
Risk Premia

04

| 2023 | Kommentar

Navigieren auf einem konzentrierten US-Markt

ANDREW ANG
BLACKROCK SYSTEMATIC

Navigieren auf einem konzentrierten US-Markt



ANDREW ANG PhD, Head of Factors, Sustainable and Solutions for BlackRock Systematic, New York

Als ich in Finanzwirtschaft promoviert habe, dachte ich darüber nach, das Studium abzubrechen, weil ich anfangs nicht über die finanzmathematischen Fähigkeiten verfügte. Was mir besonders half, war die Intuition bezüglich wirtschaftlicher Zusammenhänge, die ich entwickeln konnte, bevor ich mich danach den komplexeren Gleichungen widmete.

Gerade im gegenwärtigen Umfeld für Faktorinvestitionen müssen wir an der wirtschaftlichen Intuition festhalten.

Anleger haben schon immer Schnäppchen geliebt – relativ günstigere Wertpapiere (Value), profitablere Unternehmen (Quality), Aktien mit steigenden Kursen (Momentum) und weniger volatile Unternehmen (Min Vol). Factor Investing gibt es schon seit Jahrzehnten und es wird durch eine umfangreiche wissenschaftliche Literatur unterstützt, die unter anderem mit sechs Nobelpreisen ausgezeichnet wurde. Daher ist es nicht verwunderlich, dass immer mehr Anleger die Möglichkeit nutzen, in faktorbasierte Strategien zu investieren, und zwar in praktische ETFs.

Faktorinvestitionen sind jedoch nicht ohne Herausforderungen. Ein aktuelles Problem ist die Konzentration des US-Marktes, der von sieben sogenannten „Megastocks“ dominiert wird, die oft als die „Magnificent Seven“ bezeichnet werden. Tatsächlich sind 65 % der Renditen des S&P 500 in diesem Jahr allein auf diese sieben Namen zurückzuführen. Angesichts der Marktkonzentration ist eine Diversifizierung wichtiger denn je.

»Wir sollten immer an der zugrunde liegenden ökonomischen Intuition festhalten.«

Im Dezember 2000 befand sich unter den sieben größten Titeln nach Marktkapitalisierung eine Aktie (Lucent Technologies), die es heute nicht mehr gibt. Das Hinzufügen von Faktoren – insbesondere von solchen, die nicht in den „Magnificent Seven“ enthalten sind, wie Value und niedrige Volatilität – kann zur Diversifizierung beitragen.

Auf den europäischen Märkten ist die Konzentration geringer. Weltweit und in Europa machen die Top sieben etwa 18 % der Marktkapitalisierung aus, während es in den USA 26 % sind¹. Dies macht es potenziell einfacher, diversifizierte globale und europäische Faktorportfolios zu konstruieren, um risikobereinigte Renditen zu erhöhen.

Haben aber globale Faktoren ihr Versprechen höherer risikobereinigter Renditen in der Vergangenheit eingelöst? Ja, das haben sie! Wir haben festgestellt, dass Faktoren auf Index Basis seit 1999 über alle Regionen hinweg höhere risikobereinigte Renditen als der breite Markt erzielten². Dies bestätigt, dass Faktoren nicht auf die USA beschränkt sind, son-

dern dass sie auf der ganzen Welt verbreitet und beständig sind! Die Korrelationen der Überschussrenditen sowie das Risiko-Ertrags-Verhältnis im Vergleich zu den jeweiligen Benchmarks des breiten Marktes waren in allen Regionen durchweg höher.

Unsere Forschungen haben auch ergeben, dass die gut dokumentierten niedrigen Korrelationen der Überschussrenditen von Faktoren ebenfalls ein weltweites Phänomen sind. So weisen beispielsweise die Faktoren Value und Quality negative Korrelationen auf, was bedeutet, dass Quality für traditionelle Value-Investoren diversifizierend ist. Diese negative Korrelation zwischen Value und Quality ist am stärksten ausgeprägt zwischen den europäischen und den US-Faktoren, was die Persistenz von Faktoren über verschiedene Regionen hinweg verdeutlicht. An den internationalen Märkten gibt es sogar noch mehr Möglichkeiten für Anleger, diese Stillfaktor-Prämien zu nutzen, um durch hochkonzentrierte Märkte zu navigieren.

Hinter all den manchmal komplexen Verpackungen und Komplikationen von realen Investitionen sollten wir letztlich immer an der zugrunde liegenden ökonomischen Intuition festhalten, günstig zu kaufen, Trends zu erkennen, Unternehmen mit hoher Ertragsqualität zu finden und bei Aktien mit geringerem Risiko auf Sicherheit zu setzen.

Fußnoten

- 1) Quelle: Bloomberg
- 2) Quelle: Bloomberg

Absolut alternative

Liquide alternative Anlagestrategien für institutionelle Investoren



kommentare

Andrew Ang | BlackRock Systematic
Thomas Deinet | SBAI

fachbeiträge

long/short

Economic Trend – ein komplementärer Trendfolgeansatz

JORDAN BROOKS, PHD, YAO HUA OOI, NOAH FEILBOGEN | AQR Capital Management
ADAM AKANT | Two Sigma

Investments in die Varianzrisikoprämie

DR. J. DÖRRIES | Nord/LB, PROF. DR. OLAF KORN | Universität Göttingen und CFR,
PROF. G. J. POWER, PHD | Université Laval

digital assets

Analyse des Krypto-Hedgefonds-Marktes

PROF. DR. PHILIPP SANDNER | Frankfurt School of Finance & Management
MAXIMILIAN BRUCKNER | 21e6 Capital AG

factor investing

High-Income-Low-Volatility-Strategien

GHAMZA BAHAJI, VINCENT JORDAN, BRUNO TAILLARDAT | Amundi

marktanalyse

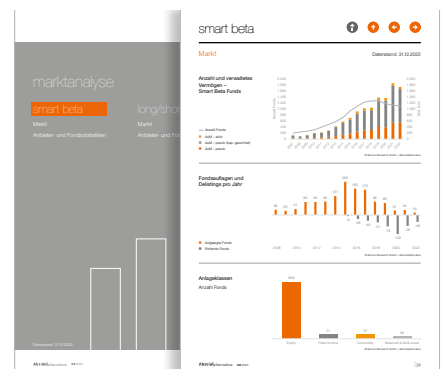
smart beta | long/short



redaktioneller Teil



quantitativer Teil



Jetzt kostenlos anfordern!

Printausgabe

Absolut
research